

### **In memoriam Karl Ulbrich**

Am 20. September 1987 verstarb in Wien im 83. Lebensjahr Hofrat Dipl. Ing. Dr. Karl Ulbrich. Er wurde am 3. Oktober 1987 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und vor allem unter Beteiligung seiner Fachkollegen und Freunde in Wolfau begraben. Seit dem Bestehen der "Schlaininger Gespräche" im Jahr 1982 zählte er zu den eifrigsten Besuchern dieses Symposiums. Sein Engagement für die burgenländische Landeskunde sowie seine hervorragenden Fachkenntnisse waren für diese Tagungen von unschätzbarem Wert. Unser Plan, Karl Ulbrich auch einmal für einen Vortrag zu gewinnen, blieb leider unerfüllt.

Karl Ulbrich wurde am 1. August 1905 in Wiener Neustadt als Sohn eines Fabrikdirektors geboren. Er besuchte die Schule in Wien, wohin seine Eltern 1915 übersiedelt waren und maturierte 1924 an der Realschule im neunten Bezirk in Wien in der Glasergasse 25. Anschließend studierte er Geodäsie (Vermessungswesen) an der Fakultät für Angewandte Mathematik und Physik der Technischen Hochschule in Wien. Im Jahr 1928 schloß er sein Studium mit dem Titel "Diplom-Ingenieur" mit Auszeichnung ab und promovierte am 15. Dezember 1928 als erster Geodät in Österreich zum Doktor der technischen Wissenschaften. Seine Dissertation mit dem Titel "Allgemeine mathematische Theorie der Umfahrungsplanimeter in vektoranalytischer Darstellung", die mit Auszeichnung bewertet wurde, erschien 1930 in der "Österreichischen Zeitschrift für Vermessungswesen" im Druck.

Seine Berufslaufbahn begann Karl Ulbrich am 30. April 1928 in der Neuvermessungsabteilung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen. Bis zum Übertritt in den Ruhestand Ende 1980 war er über vierzig Jahre im Vermessungswesen tätig, wo er am 14. Februar 1952 zum Leiter der Dienststelle Technisches Nivellement und

am 28. Oktober 1968 zum Referatsleiter des Nivellements und Abteilungsvorstandsstellvertreter aufstieg. Bereits am 1. Februar 1953 wurde er zum Oberrat ernannt und am 28. Juni 1970 erhielt er den Titel Hofrat. Am 31. Dezember 1970 trat Karl Ulbrich nach über 42jähriger aktiver Amtstätigkeit in den Ruhestand. Schon am Beginn seiner Tätigkeit im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen kam Karl Ulbrich mit dem Burgenland in Berührung und arbeitete hier an der Katastralneuvermessung mit. Als junger Geodät erwarb Karl Ulbrich bei dieser Tätigkeit die ersten Erfahrungen in der Praxis der Arbeit und lernte dabei den Reiz des jüngsten Bundeslandes Österreichs kennen und lieben. Die Neuvermessung des Burgenlandes war damals die Hauptaufgabe des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen und bildete eine Voraussetzung dafür, um dort österreichische Rechtsnormen für den Grundverkehr einführen zu können. Seine Bindungen zum Burgenland wurden 1934 durch die Ehe mit Frau Elsa Leitner aus Wolfau vertieft. Bis zum Jahr 1941 arbeitete er an der Neuvermessung im Burgenland im Pinkaboden zwischen Eisenberg und Eberau sowie in den südburgenländischen Gemeinden St. Martin in der Wart, Rauchwart, Allhau und Wolfau. Die ersten Ergebnisse seiner damals angestellten Forschungen fanden in den Aufsätzen über die Siedlungsformen des Burgenlandes beziehungsweise über römische Hügelgräber in Wolfau ihren Niederschlag.

Am 10. Juli 1941 wurde er in die Haupt-Vermessungsabteilung XIV als Regierungs-Vermessungsrat überstellt und in Graz mit der Leitung des Neuvermessungsamtes für städtebauliche Planung sowie mit diversen Sonderaufgaben im Rahmen des Zweiten Weltkrieges betraut. Unter anderen wirkte er an der Neuvermessung der Städte St. Pölten, Neunkirchen, Klagenfurt, Innsbruck und Graz mit. Nach dem Krieg war Karl Ulbrich bis zum Übertritt in den Ruhestand wieder in der Neuvermessungsabteilung des wiedererrichteten Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen tätig.

Aufgrund seines Fachwissens wurde Karl Ulbrich in verschiedene Ausschüsse und Gremien berufen. Am 21. September 1957 erfolgte seine Delegierung als ständiger Vertreter Österreichs im deutschen Fachnormenausschuß "Geodätische Instrumente und Geräte", am 22. April 1958 seine Wahl zum Vorsitzenden des Fachnormenausschusses "Vermessungsgeräte" und am 30. November 1959 seine Wahl zum Vorsitzenden des Fachnormenausschusses "Planzeichnen und Plandarstellung". Nachdem er bereits 1949 zum Mitglied der Landeskundlichen Forschungsstelle am Burgenländischen Landesarchiv ernannt worden war, berief ihn die Burgenländische Landesregie-

rung am 11. Dezember 1969 in die Nomenklaturkommission für das Namensgut auf Karten und Plänen des Burgenlandes. Am 10. Mai 1973 ernannte ihn der Österreichische Normenausschuß zu seinem Vorstandsmitglied.

Neben seinen Studien zum Vermessungswesen widmete sich Karl Ulbrich umfassend der landeskundlichen und siedlungsgeographischen Erforschung des Burgenlandes. Zahlreiche Publikationen vor allem in den Burgenländischen Heimatblättern geben Auskunft über diese Tätigkeit. Über Auftrag des Bundesdenkmalamtes arbeitete er an der Erstellung von Baualters- und Grundrißplänen der Burgen Bernstein, Lockenhaus, Forchtenstein und Landsee. Seine für das Burgenland wohl bedeutendste Leistung aber war die Bearbeitung des VIII. Teiles (Karten und Pläne) der "Allgemeinen Bibliographie des Burgenlandes". Darin hat Karl Ulbrich über zehntausend Titel erfaßt und in zwei Bänden (1970 und 1972) im Selbstverlag des Burgenländischen Landesarchivs - Landesbibliothek veröffentlicht.



Karl Ulbrich erhielt für seine Verdienste eine Vielzahl von Auszeichnungen und Ehrungen:

- Am 21. Mai 1930 erhielt er von der Technischen Hochschule in Wien für seine Leistungen während des Studiums die "Karoline- und Guido-Krafft-Medaille".
- Im Mai 1938 erhielt er die Ehrenurkunde des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen für seine Tätigkeit im Österreichischen Normenausschuß und in diversen Fachausschüssen.
- Im Jahr 1949 wurde er zum Mitglied der Landeskundlichen Forschungsstelle am Burgenländischen Landesarchiv ernannt.
- Am 27. September 1956 verlieh ihm Bundespräsident Dr. h. c. Theodor Körner in Würdigung seine Verdienste um die historisch-kartographische Ausstellung im Technischen Museum in Wien das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.
- Am 11. November 1964 erhielt er das Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Burgenland.
- Am 21. April 1966 zeichnete ihn das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen anlässlich dessen 125-Jahrfeier mit einem Anerkennungsdekret aus.
- Am 2. Dezember 1968 wurde er durch ein Anerkennungsdekret für Verdienste um die Neuvermessung des Burgenlandes geehrt.
- Am 28. November 1968 erhielt er ein Anerkennungsdekret des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen zur Vollendung des 40. Dienstjahres.
- Im Jahr 1969 verlieh ihm das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen zur erfolgreichen Ausstellung "150 Jahre Österreichischer Grundkataster" ein Anerkennungsdekret.
- Am 24. November 1970 erhielt er vom Österreichischen Normungsinstitut für seine Verdienste um das österreichische Normungswesen die "Goldene Ehrennadel" und am 10. Mai 1971 die Ehrenmitgliedschaft.
- Am 10. Dezember 1970 ehrte ihn der Bundesminister für Bauten und Technik anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand mit einem Anerkennungsdekret.
- Am 22. Dezember 1972 erhielt er ein Anerkennungsdekret der Gruppe Eichwesen im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen für die Festschrift "100 Jahre metrisches Maßsystem in Österreich 1872-1972".

- Am 17. Dezember 1974 ernannte ihn der Vorstand des Cornelli-Weltbundes der Globusfreunde wegen besonderer Verdienste um die Geschichte der Kartographie zum Korrespondierenden Mitglied.
- Weiters erhielt er das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse.

An den "Schlaininger Gesprächen" hat Karl Ulbrich vom Anfang an (1982) teilgenommen. Sein umfangreiches Wissen und seine Diskussionsbeiträge waren für uns von unschätzbarem Wert. Er hinterläßt in der Erforschung der burgenländischen Landeskunde eine Lücke, die schwer zu schließen sein wird.

### Publikationsliste

(nach von Frau Elsa Ulbrich und vom Burgenländischen Landesarchiv zur Verfügung gestellten Unterlagen)

- Vektor-analytischer Ausgleich von Polygonzügen. In: Mitteil. d. forstw. Abt. der kgl. Ung. Hochschule f. Berg- und Forstwesen, Band XXXI, Sopron 1929 (gemeinsam mit János Sébor)
- Allgemeine mathematische Theorie der Umfahrungsplanimeter in vektor-analytischer Darstellung. Dissertation der Technischen Hochschule Wien. In: ÖZV, 28. Jg., Wien 1930
- Untersuchung über die Genauigkeit der Scheibenrollplanimeter" In: ZfI, 50. Jg., Heft 9, Berlin 1930
- Rückwärtseinschneiden in vektor-analytischer Darstellung. In: DZV, 59. Jg., Heft 24, Stuttgart 1930
- Bestimmung der Genauigkeit der Detailvermessung mit dem Doppelbildtachymeter Boßhardt-Zeiß. In: ZfI 51. Jg., Heft 7, Berlin 1931
- Numerische Studien über Auswahl und Ausgleich von Dreiecksketten zwischen gegebenen Basen. In: Mitteil. d. berg- und hüttenmännischen Abteilung an der kgl. Ung. Hochschule f. Berg- und Forstwesen, Sopron 1931 (gemeinsam mit János Sébor)
- Studie über amtliche Fehlergrenzen. In: ÖZV, 29. Jg., Wien 1931
- Untersuchung über die Genauigkeit der Liniennetze. In: AVN, 43. Jg., Heft 41, Liebenwerda 1931
- Winkelprismen und Kreuzvisier mit Kardangelenken. ÖZV, 51. Jg., Berlin 1931
- Der Abschlußfehler in langen Polygonzügen. In: Festschrift Eduard Dolezal, Wien 1932
- Der Winkelabschlußfehler in Polygonzügen. In: DZV, 61. Jg., Heft 12, Stuttgart 1932
- Grundlagen der Vektorrechnung und ihre Anwendung auf geodätische Probleme. In: ÖZV, 30. Jg., Heft 2 und 4, Wien 1932
- Abschlußfehler von direkt und optisch gemessenen Polygonzügen. In: ZfI, 54. Jg., Heft 4, Berlin 1934
- Genauigkeit und Erfahrungen bei Messungen mit dem Doppelbildtachymeter Boßhardt-Zeiß. In: ZfI, 46. Jg., Heft 12 und 13, Liebenwerda 1934
- Stabilisierung von Polygonpunkten in Österreich. ZfI, 63. Jg., Heft 13, Stuttgart 1934
- Genauigkeit der Zenithdistanzmessungen im Polygonnetz. In: DZV, 63. Jg., Heft 22, Stuttgart 1934
- Ausgrabungen in Wolfau. In: Fundberichte des Bundesdenkmalamtes, Wien 1934

- Justierung von Lattendioptern. In: ZfI, 55. Jg., Heft 4, Berlin 1935
- Optische Stadtvermessung mit der Redta-Handlatte von Zeiß. In: AVN, 47. Jg., Heft 12, Liebenwerda 1935
- Siedlungsformen des Burgenlandes. In: BHBl, 4. Jg., Eisenstadt 1935
- Normung von Vermessungsgeräten in Österreich. In: DZV, 64. Jg., Heft 13, Stuttgart 1935
- Römische Hügelgräber in Wolfau. In: Jahreshefte des Österr. Archäologischen Institutes, Bd. XXIX, Wien 1935
- Normung von Vermessungsgeräten in Österreich II. In: DZV, 65. Jg., Heft 11, Stuttgart 1936
- Genauigkeit der polygonometrischen Höhenschleifen. In: DZV, 65. Jg., Heft 20, Stuttgart 1936
- Optische Polaraufnahme mit Reduktioinstachymeter Boßhardt-Zeiß im Vergleich mit der Orthogonalmethode. In: AVN, 49. Jg., Heft 6, Liebenwerda 1937
- Das Reduktionstachymeter Boßhardt-Zeiß in der Ingenieurpraxis. In: Ztschr. d. Österr. Ing.- und Architektenvereines, 89. Jg., Heft 12, Wien 1937
- Der Temperatureinfluß beim Boßhardt-Zeiß Reduktionstachymeter. In: DZV, 67. Jg., Heft 12, Stuttgart 1938
- Das Nivellierungsinstrument Type A von Zeiß. In: DZV, 67. Jg., Heft 16, Stuttgart 1938
- Siedlungsformen des Burgenlandes (Entgegnung). In: BHBl, 7. Jg., Eisenstadt 1938
- Stadtgrundrisse, Dorfanlagen und Flurformen in Österreich. In: AVN, 51. Jg., Heft 4, Liebenwerda 1939
- Städte und Märkte in Kärnten. In: Festschrift Eugen Oberhummer, Wien 1939; und in: Mitteilungen d. Geographischen Gesellschaft in Wien, Band 82, Heft 7/8, Wien 1939
- Städte und Märkte in Kärnten. In: Wiener Geographische Studien, Bd. 9, Wien 1939
- Genauigkeit der polygonometrischen Höhenzüge. In: DZV, 68. Jg., Heft 18, Stuttgart 1939
- Bericht über den Kurs für optische Streckenmessung der Fa. Carl Zeiß in Jena 1942. In: AVN, 54. Jg., Heft 11/12, Berlin 1942
- Die staatlichen Vermessungsarbeiten im Burgenland. In: 25 Jahre Burgenland, Eisenstadt 1947
- Wertungsvergleich der leichtathletischen Disziplinen. In: ZLL, 2. Jg., Heft 11, Wien 1948
- Nochmals: Leistungsvergleich über ein halbes Jahrhundert. In: SchZL, 4. Jg., Heft 10, Murten 1948
- Die mittelalterlichen Wehranlagen von Eberau (Südburgenland). Burgenländische Forschungen, Heft 4, Horn-Wien 1948
- Die Zeitmessung im Sport. In: ZLL, 3. Jg., Heft 8, Wien 1949
- Der "Schloßriegel" von Strem im Südburgenland. In: BHBl, 11. Jg., Eisenstadt 1949
- Mathematisch-physikalische Behandlung der Laufleistungen. In: ZLL, 3. Jg., Heft 12, Wien 1949
- Verbesserungsvorschlag zur internationalen Punktwertung. In: SchZL, 5. Jg., Heft 11, Murten 1949
- Gesamtwertung des Zehnkampfes. In: SchZL, 5. Jg., Heft 17, Murten 1950
- Wo liegen die Grenzen der sportlichen Höchstleistungen. In: ZLL, 4. Jg., Heft 6, Wien 1950
- Leichtathletik - Punktwertungen, Schriftenreihe d. BA. für Leibeserziehung, Heft 3, Wien 1950
- Die Wehranlage Hagendorf-Luising. In: BHBl, 12. Jg., Eisenstadt 1950

- Die neue internationale (Brüsseler) Punktwertung. In: SchZtL, 6. Jg., Heft 13, Murten 1951
- Genauigkeitsergebnisse der tachymetrischen Längenmessungen mit dem Candido-Zusatzplättchen. In: Ztschr. d. Österr. Ing.- und Architektenvereines, 96. Jg., Heft 9/10, Wien 1951
- Das Siedlungsbild. In: Burgenland Landeskunde, Wien 1951
3. internationale (Brüsseler) Leichtathletik-Punktwertung. In: ZLL, 6. Jg., Heft 2, Wien 1952
- Gesamtwertung des Zehnkampfes im Rahmen der "Brüsselwertung". In: SchZL, 7. Jg., Heft 16, Murten 1952
- Zur Nullpunkt-Wertung von Koppe. In: Deutsche Ztschr. Leichtathletik, Heft 12, Berlin 1952
- Ist der Zehnkämpfer der König der Leichtathleten?. In: ZLL, 6. Jg., Heft 5, Wien 1952
- Die Grenzkarte Ungarn-Niederösterreich von C. J. Walter (1754-56). In: BHBl, 14. Jg., Eisenstadt 1952
- FeinpolYGONOMETRISCHE Bestimmung von Triangulierungspunkten. In: Festschrift Eduard Dolezal zum 90. Geburtstag, Wien 1952
- Das neue staatliche Höhennetz des Nordburgenlandes. In: BHBl, 15. Jg., Eisenstadt 1953
- Die Katastralpläne von Wolfau. In: VuH, 7. Jg., Heft 13 und 14, Eisenstadt 1954
- Die Wehranlagen von Burg. Burgenländische Forschungen, Heft 25, Eisenstadt 1954
- Die kartographische Darstellung des Raumes von Wolfau. In: BHBl, 16. Jg., Eisenstadt 1954
- Ergänzung zu: Grenzkarte Ungarn-Niederösterreich von C. J. Walter (1754-56). In: BHBl 17. Jg., Eisenstadt 1955
- Die Tiefenmessung 1955 im Zellersee (Salzburg). In: ÖZV, 43. Jg., Heft 3 und 4, Wien 1955
- Der "Tabor" von Unterloisdorf-Mannersdorf a. d. R. In: BHBl, 18. Jg., Eisenstadt 1956
- Geodätische Deformationsmessungen an österreichischen Staumauern und Großbauwerke. Sonderheft 17 d. ÖZV, Wien 1956
- Der Wiener Stadtplan von C. J. Walter (1750) und seine Stellung im Rahmen der Wiener Stadtvermessung. In: Jahrbuch der Geschichte der Stadt Wien, Band 12 (1955/56)
- Der Kartenmaßstab und seine Bestimmung in österreichischen vormetrischen Kartenwerken. In: Mitt. der Geograph. Gesellschaft in Wien, Band 98, Heft II, Wien 1956
- Das "G'schlöbl" von Leithaprodersdorf. In: BHBl, 19. Jg., Eisenstadt 1957
- Geodätische Deformationsmessungen an Bauwerken. In: DZV, 82. Jg., Heft 11, Stuttgart 1957
- Referat: Bericht über den 45. Deutschen Geodätentag in Bremen. In: ÖZV, 49. Jg., Heft 1, Wien 1961
- Die "Burg" von Pamhagen. In: BHBl, 23. Jg., Eisenstadt 1961
- Genauigkeit der ersten Meßtisch-Katastralvermessung in Österreich. In: ÖZV, 49. Jg., Heft 2, Wien 1961
- Eine untergegangene Ortschaft im Neusiedlersee. In: BHBl, 23. Jg., Eisenstadt 1961
- Bemerkungen zu ungarischen historisch-kartographischen Arbeiten. In: BHBl, 23. Jg., Eisenstadt 1961
- Der Purgstall von Purbach im Nordburgenland. In: BHBl, 24. Jg., Eisenstadt 1962
- Der "Tabor" von Mannersdorf a. d. Rabnitz. In: BHBl, 24. Jg., Eisenstadt 1962

- Die Genauigkeit der "Donaukarte" von Cornelli. In: Der Globusfreund, Publikation Nr. 12, Wien 1963
- Ein alter Plan des Purbacher Burgstalls. In: BHBl, 25. Jg., Eisenstadt 1963
- Die Wehranlage von Lutzmannsburg (Bgd.). In: BHBl, 26. Jg., Eisenstadt 1964
- Die Wehranlagen von Weinberg im Burgenland. In: BHBl, 31. Jg., Eisenstadt 1969
- Allgemeine Bibliographie des Burgenlandes, VIII. Teil 1. Halbband: Karten, Eisenstadt 1970
- Wiener Längenmaße des XVI. Jahrhunderts. In: Blätter für Technikgeschichte, 31. Heft, Wien 1969/70
- Die Entwicklung des österreichischen Gebrauchshöhennetzes und ein zukünftiger Nivellementkataster. In: 4. Fachtagung für Vermessungswesen in Wien 1970. Wien 1970
- Die ältesten Wiener Ellenmaße und der Rechenmeister Christoph. In: Unsere Heimat, Wien 1971
- Die Wehranlage von Hornstein. In: Festschrift Hornstein 1271-1971. Ein Gang durch die Geschichte, Hornstein 1971
- Ansichten notdburgenländischer Orte aus 1692. In: BHBl, 33. Jg., Eisenstadt 1971
- Das Klafter- und Ellenmaß in Österreich. In: Blätter für Technikgeschichte, 32./33. Heft, Wien 1971/72
- Die Katalogisierung von Landkarten und Plänen anhand der Burgenländischen Kartenbibliographie. In: Ztschr. Biblos, Wien 1972
- Hundert Jahre metrisches Maßsystem in Österreich (1872-1972). Die historische Entwicklung des österreichischen Maß- und Eichwesens von den Anfängen bis zur Hundertjahrfeier des metrischen Maßsystems in Österreich im Jahre 1972. Festschrift des BAfEuV. Wien 1972
- Bibliographie der Landkarten und Pläne des burgenländischen Raumes. In: Bericht über den 11. österr. Historikertag in Innsbruck. 1972
- Allgemeine Bibliographie des Burgenlandes, VIII. Teil 2. Halbband: Pläne und Register, Eisenstadt 1972
- Drei weitere Wiener Längenmaßstäbe des XVI. Jahrhunderts. In: Blätter für Technikgeschichte, 34. Heft, Wien 1972/73
- Die historische Entwicklung der Maß-Systeme in Österreich. In: Travaux du 1er Congres International de la Metrologie Historique, Zagreb, 28-30 octobre 1975, 1. Band, Zagreb 1975
- Die historische Entwicklung der Maßsysteme in Österreich. In: Blätter für Technikgeschichte, 36./37. Heft, Wien 1976
- Ortspläne und Landkarten der Oberen Wart. Festschrift 650 Jahre Obere Wart, Oberwart 1977
- Der heanzische Mundartdichter Mathias Gall. In: VuH, 31. Jg., Heft 19, Eisenstadt 1978
- Die Baugeschichte der Erdödy-Schlösser in Rotenturm. In: BHBl, 40. Jg., Eisenstadt 1978
- Die Wehranlagen von Willersdorf und Neuberg. In: 700 Jahre Oberschützen. Hrsg. Gemeinde Oberschützen im Burgenland, 1979
- Hydrographie des Verwaltungsbezirkes Mattersburg. In: Allgemeine Landestopographie des Burgenlandes. 3. Band: Der Verwaltungsbezirk Mattersburg. 1. Teilband, Eisenstadt 1981
- Das Siedlungsbild des Verwaltungsbezirkes Mattersburg. In: Allgemeine Landestopographie des Burgenlandes. 3. Band: Der Verwaltungsbezirk Mattersburg. 1. Teilband, Eisenstadt 1981



- Die Organisation des Maßwesens, der Zimentierung und des Eichwesens in Westungarn und im Burgenland. In: Festschrift für Karl Semmelweis. Burgenländische Forschungen, Sonderband VI. Eisenstadt 1981
- Johann Kepler und dessen Linzer und Wiener Längenmaße. In: Blätter für Technikgeschichte, Heft 44/45, Wien 1983
- Die historische Entwicklung der Grundstücksvermessungen im Burgenländischen Raum von den Anfängen im 16. Jahrhundert bis zum Ende des Josephinischen Grundkatasters im Jahre 1790. In: Festschrift für August Ernst, Eisenstadt 1983
- Die Etalons aus dem Jahre 1855 des britischen Yards und Pfund-Gewichtstückes in Österreich. In: Acta Metrologiae Historicae. Travaux du III. Congrès International de la Métrologie Historique organisé par Comité pour la Métrologie Historique, Linz 7.-9. Oct. 1983. Hrsg. Gustav Otruba, Linz 1985
- Die amtlichen Etalons des britischen Yards und Pfund-Gewichtstückes in Österreich. In: Blätter für Technikgeschichte, 49. Heft, Wien 1987

### Abkürzungen

- AVN = Allgemeine Vermessungsnachrichten  
BHBl = Burgenländische Heimatblätter  
DZV = Deutsche Zeitschrift für Vermessungswesen  
ÖZV = Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen  
SchZL = Schweizer Zeitschrift Leichtathletik  
VuH = Volk und Heimat  
Zfi = (Österreichische) Zeitschrift für Instrumentenkunde  
ZLL = Zeitschrift Leibesübungen und Leibeserziehung

Rudolf Kropf

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [079](#)

Autor(en)/Author(s): Kropf Rudolf

Artikel/Article: [In memoriam Karl Ulbrich. 503-511](#)